



Das Beste in guten Händen



Handbuch für Eltern

Teil 2: Einrichtungshandbuch „Zauberberg“

Elternhandbuch der Tageseinrichtung für Kinder „Zauberburg“

Liebe Eltern,

mit diesem Elternhandbuch der Kita Zauberburg möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere pädagogische Arbeit geben und Ihnen vermitteln, in welcher Weise wir die pädagogischen Grundsätze und Ziele der Stadt Langen umsetzen.

Kinder lernen gemeinsam mit den Menschen ihrer Umwelt, mit anderen Kindern und den erwachsenen Bezugspersonen, denn Bildung vollzieht sich vorrangig in der Auseinandersetzung mit anderen. Beziehungen sind dabei die wichtigsten Voraussetzungen für die kindliche Entwicklung. Wir verstehen uns als verlässliche Bezugspersonen, die den Kindern emotionale Sicherheit bieten, Nähe herstellen, aber auch die individuellen Grenzen achten und respektieren. Uns ist es wichtig, eine familiäre, herzliche Beziehung aufzubauen, denn dadurch entsteht eine Atmosphäre von Akzeptanz und Toleranz. Alle Kinder werden in ihrem eigenen Tempo/Entwicklungsstand wahrgenommen, wertgeschätzt und gefördert. Wir schaffen den Rahmen und den Raum, um die Fragen der Kinder, ihre Neugier, ihre Begeisterung und ihren Wissensdrang aufzunehmen, zu unterstützen, zu beraten und Lernumfelder zu schaffen, in denen sie sich entwickeln können.

Unsere Tageseinrichtung für Kinder wurde im September 2017 eröffnet. Wir betreuen 75 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in drei Kindergartengruppen und 24 Kinder im Alter von eins bis drei Jahren in zwei Krippengruppen. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 17 Uhr.

Die Kita Zauberburg liegt am südlichen Rand von Langen, kurz vor dem Nachbarort Egelsbach. Unser Haus ist nur wenige Minuten von Feldern und Wiesen entfernt und auf der anderen Seite der Darmstädter Landstraße sind auch die Streuobstwiesen und der Wald nicht weit weg.



❖ Räumlichkeiten

Unser Gebäude verfügt im Erdgeschoss (Kindergarten) über drei Gruppenräume mit jeweils drei Zusatzräumen und einem Turnraum. Im ersten Stock befinden sich die zwei Gruppenräume der Krippe mit den zugehörigen Schlafräumen, ein Werkraum und ein Elternsprechzimmer. In beiden Stockwerken gibt es große Flure zum Spielen.

Strukturen im Tagesablauf



❖ Tagesablauf Krippe

7:30 bis 8:30 Uhr	Eintreffen der Kinder in ihrer Gruppe
8:30 bis 9:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück in der Gruppe
9:15 bis 11:30 Uhr	Morgenkreis (Sing- und Fingerspiele, Gespräche) Materialerfahrungen, soziales Miteinander, Tischspiele, Sinneserfahrungen, Bewegung im Flur oder im Turnraum, Spielen im Garten, auf der Dachterrasse oder auf dem an- grenzenden Spielplatz und Ausflüge
11:30 bis 12:15 Uhr	Mittagessen in der Gruppe
12:30 bis 15:00 Uhr	Schlafen im Schlafräum der Gruppe
15:00 bis 15:30 Uhr	Imbiss
15:30 bis 17:00 Uhr	Zeit zum Spielen, drinnen oder draußen



❖ **Tagesablauf Kindergarten**

7:30 bis 8:00 Uhr	Betreuung der Kinder in der Frühgruppe
8:00 bis 9:30 Uhr	Eintreffen der Kinder in ihrer jeweiligen Gruppe
8:30 bis 10:00 Uhr	Freies Frühstück im Bistro
9:00 bis 12:30 Uhr	Angebote: - Vorschulgruppe - Turnraumangebot - Außer-Haus-Tag/Ausflug - Morgenkreis - Musikalische Früherziehung - Koch AG - Zeit zum Spielen - Spielen im Garten - Projekte
12:30 bis 13:30 Uhr	Mittagessen in den Gruppen
12.30 bis 13:00 Uhr	Abholen der Vormittagskinder
13:30 bis 14:00 Uhr	Ruhezeit: ruhiges Spiel in den Gruppen
14:00 bis 15:15 Uhr	Zeit zum Spielen, drinnen und draußen
15:15 bis 15:45 Uhr	Imbiss in den Gruppen
15:45 bis 17:00 Uhr	Zeit zum Spielen, drinnen und draußen

❖ **Eingewöhnung**

Eine vertrauensvolle, liebevolle Beziehung zwischen Kind und Erzieherin ist ein wichtiger Baustein unserer Konzeption. Hierfür ist eine individuelle Gestaltung der Eingewöhnungszeit äußerst wichtig. Wir orientieren uns am Eingewöhnungskonzept des „Berliner Modells“. In der Eingewöhnungszeit wird das Kind von einer ihm vertrauten Person begleitet. Die Kinder bewältigen den Übergang von der Familienphase (oder Krippe) in ihrem eigenen Tempo. Die Eingewöhnungszeit ist davon abhängig, wieviel Zeit Ihr Kind braucht, um zur neuen Bezugsperson, der Gruppenerzieherin, eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Bei Krippenkindern umfasst die Dauer in der Regel vier bis sechs Wochen oder auch länger. Bei Kindergartenkindern beläuft sich dieser Zeitraum auf etwa zwei Wochen. In dieser Zeit finden täglich Tür- und Angelgespräche statt. Bei Bedarf nehmen sich die Erzieherinnen auch gerne Zeit für ausführlichere Gespräche. Uns ist es wichtig, in dieser Phase eine Atmosphäre von gegenseitiger Toleranz, Offenheit und Vertrauen zwischen Erzieherin und Eltern zu entwickeln. Daraus kann dann eine Basis für eine gute Zusammenarbeit zwischen Gruppenerzieherin und Eltern entstehen.

❖ **Spielen, Lernen und Entdecken**

Kinder müssen fast alles, worauf es in ihrem Leben ankommt, durch eigene Erfahrungen lernen. Im Spiel macht sich das Kind mit seiner sozialen und materiellen Umwelt vertraut. Die treibende Kraft hierfür sind Neugier und Eigenaktivität. Das Spiel erlaubt dem Kind, neue Fertigkeiten zu erproben, Lösungen und Strategien zu finden und schließlich auch emotionale Konflikte zu bewältigen. Die Freude, die es dabei erlebt, stärkt seine Konzentrationsfähigkeit und sein Selbstwertgefühl. Um diesen Prozess zu fördern, schaffen wir Räume und Gelegenheiten, in denen sich Ihre Kinder selbst erproben können. Dazu benötigen sie Zeit und eine Atmosphäre von Ruhe und Gelassenheit. Wir begleiten ihr Kind in diesem Prozess entsprechend seiner Persönlichkeit, seines Entwicklungsstandes und seiner jeweiligen Interessen.

Denn:

Spielen zu können ist für Kinder ein tiefes Bedürfnis!



❖ **Bewegung**

Um den Bewegungsdrang und die Bewegungsfreude Ihres Kindes zu unterstützen, findet Ihr Kind bei uns vielfältige Möglichkeiten und Anregungen, um sich auszuprobieren. Einmal wöchentlich gibt es für alle Gruppen im Turnraum ein Angebot. Darüber hinaus werden auch situationsorientiert Bewegungsbaustellen angeboten. Unser Außengelände bietet ebenso vielfältige Möglichkeiten, um sich mit unterschiedlichen Materialien auszuprobieren. Dort gibt es Platz zum Rennen, Hüpfen, Balancieren, Klettern und Rädchen fahren.



Ein Element unserer Bewegungspädagogik ist unser wöchentlich stattfindender Außer-Haus-Tag, an dem wir die unterschiedlichsten Unternehmungen durchführen, wie Spielplatzbesuche, Walderkundungen und Besuche der nahegelegenen Langener Wiesen.

❖ Angebote und Projekte



Durch Beobachtungen und Gespräche mit Ihrem Kind entwickeln wir themenspezifische, gruppeninterne und gruppenübergreifende Angebote und Projekte. Die Inhalte orientieren sich an den aktuellen Lebenssituationen der Kinder, aus Themen, die die Sozialkompetenzen der Kinder fördern, oder aus Themen, die die Kinder selber einbringen. In den Gruppen werden täglich Morgenkreise mit Spielen, Liedern und Diskussionsforen durchgeführt. Diese immer wiederkehrenden Rituale geben den Kindern Halt und Orientierung. Die Projekte können zeitlich begrenzt, immer wieder oder einmalige Aktionen sein (zum Beispiel Theaterbesuche, Bilderbuchkino, Koch AG, Birkenhof oder Besuch von Ausstellungen).

Die Musikschule Langen bietet in unserer Kita für Kinder ab drei Jahren kostenpflichtige musikalische Früherziehung an.

❖ **Sprache**

Die Sprachförderung findet in unserer Kita grundsätzlich alltagsinklusiv statt (beim Spielen, Essen, bei Angeboten, Vorlesen, Festen). Wir schaffen täglich Gesprächsanlässe für Ihr Kind und fördern auch das freie Erzählen. Die Kinder dürfen sich gemäß ihrer Persönlichkeit und



ihres Entwicklungsstandes Zeit lassen für ihr individuelles Tempo beim Spracherwerb. Zusätzlich findet durch die Erzieherinnen auch gezielte Sprachförderung statt. Diese Angebote beinhalten Kleingruppenarbeit, Bilderbuchbetrachtungen und häufiges Wiederholen von Geschichten, Liedern und sprachlichen Ritualen. Wir führen in unserer Kita das Kiss-Sprachscreening (Diagnostik zur Sprachstands-entwicklung) durch.

❖ **Ernährung/Gesundheitsförderung**

Für die Kindergartenkinder findet täglich von 8:30 bis 10 Uhr ein offenes, betreutes Frühstück in dem im ersten Stock befindlichen Bistro statt. Die Kinder bringen ihr von zuhause zubereitetes Frühstück mit. So können Eltern individuell auf die Bedürfnisse und Vorlieben ihres eigenen Kindes eingehen. Unsere Kinder stammen aus Familien mit vielen unterschiedlichen Nationalitäten, somit ist gewährleistet, dass die Kinder ihr mitgebrachtes Frühstück gerne zu sich nehmen. Wir bieten Wasser und ungesüßten Tee als Getränke an. Für eine gesunde Ernährung wird frisches Obst und Gemüse gereicht. Uns ist es wichtig dem Frühstück einen entspannten, familiären Rahmen zu geben. Den Zeitpunkt des Frühstücks können die Kinder selbst bestimmen und damit bewusst wahrnehmen, wann sie Hunger verspüren und diesem Bedürfnis nachgehen. Während des gesamten Frühstücks treffen Kinder aus unterschiedlichen Gruppen aufeinander, lernen sich besser kennen oder verabreden sich auch mit Kindern aus anderen Gruppen.

Die Krippenkinder frühstücken gemeinsam ab 8:30 Uhr ihr selbst mitgebrachtes Frühstück im Gruppenraum. Auch hier wird Wasser, Tee, Obst und Gemüse dazu gereicht.

Das Mittagessen wird von einer hauswirtschaftlichen Fachkraft frisch zubereitet. Hier wird auf einen abwechslungsreichen, gesunden Speiseplan, auf Allergien und auf den religiösen Hintergrund geachtet. Das Mittagessen wird in den jeweiligen Gruppenräumen eingenommen. Für die Ganztagskinder gibt es außerdem am Nachmittag von 15:15 bis 15:45 Uhr einen Imbiss in Form von Obst, Gemüse oder kleinen Snacks.

Wir bieten regelmäßig Projekte zu den Themen „Gesunde Ernährung und Zähneputzen an.

Unsere sexualpädagogische Arbeit umfasst die Identitätsbildung ihres Kindes. Wir möchten Ihr Kind stärken, das Selbstwertgefühl aufbauen und die Selbstbestrebungen Ihres Kindes unterstützen.



❖ **Partizipation**

In unserer pädagogischen Arbeit legen wir großen Wert auf selbstbestimmtes Entscheiden und die Mitgestaltung der Kinder an den Alltagsprozessen der Kita. Die Kinder können selbst entscheiden, wann und mit welchen Kindern sie frühstücken möchten. Sie haben auch die Möglichkeit, ihren Spielort zu wählen oder an gruppenübergreifenden Angeboten teilzunehmen. In den Morgenkreisen werden die Wünsche, Fragen und Anregungen (wie beispielsweise Ausflugs-, Bastel-, oder Essenswünsche) Ihres Kindes aufgegriffen und besprochen. Durch diese Mitbestimmungsprozesse werden die demokratischen Kompetenzen ihres Kindes gestärkt.

❖ **Schlafen**

Für die Krippenkinder stehen, an die Gruppenräume angrenzend, kleine Schlafräume zur Verfügung, in denen sie nach ihren erlebnisreichen Vormittagen neue Kraft tanken können. Die reguläre Schlafenszeit ist nach dem Mittagessen. Sollten die Kinder müde sein, können sie auch zu anderen Zeiten schlafen. Ausreichend schlafen zu können ist ein Grundbedürfnis, deshalb werden die Kinder bei uns nicht geweckt.

Für alle Kindergartenkinder findet nach dem Mittagessen eine Ruhezeit statt. Sie haben die Möglichkeit, die Angebote der Erzieherinnen wie Vorlesen wahrzunehmen, oder selbstständig im ruhigen Spiel mit sich oder gemeinsam mit anderen Kindern die Ruhepause zu gestalten. Sollte Ihr Kind noch einen Mittagsschlaf benötigen, sprechen Sie uns bitte an. Es besteht die Möglichkeit, in einem der Zusatzräume einen betreuten Mittagsschlaf abzuhalten.

❖ Dokumentation

Durch regelmäßige und gezielte Beobachtung dokumentieren wir die Entwicklungsprozesse ihres Kindes. Für alle Kinder wird ein Portfolio-Ordner (Ich-Ordner) angefertigt. In diesem Ordner werden die Entwicklungsschritte Ihres Kindes dokumentiert. Dieser beinhaltet die Vorlieben und Fähigkeiten Ihres Kindes, die mit Fotos, Kommentaren und Texten festgehalten werden. Ihr Kind entscheidet gemeinsam mit der Erzieherin über den Inhalt des Ordners.



❖ Übergänge

Für die Kinder, die im Folgejahr in die Grundschule kommen, gibt es ein spezielles Vorschulangebot. Einmal wöchentlich werden die Kinder in der Vorschulgruppe auf die Veränderungen vorbereitet, die der Schulanfang bedeutet. Allgemeinbildende Themen sowie der Besuch von Grundschulen, die Einübung des Verhaltens auf dem Schulweg und die „Eroberung des Wohnortes“ sind Inhalte dieser Gruppe. Darüber hinaus gestalten wir gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind den Übergang in diesen neuen Lebensabschnitt.

Die Krippenkinder, die in unseren Kindergarten wechseln, werden frühzeitig auf den Übergang vorbereitet. In Absprache mit den Fachkräften im Kindergarten werden gezielt Besuche in der Gruppe eingeplant, in die dann Ihr Kind wechselt. Für unsere Krippenkinder ist der Übergang in den Kindergarten ein fließender Prozess, da Kontakte zwischen Krippe und Kindergarten regelmäßig stattfinden. Im Außengelände, im Flur oder bei Aktionen wie das gemeinsame Singen mit Krippen- und Kindergartenkindern gibt es viele Berührungspunkte.

Erziehungspartnerschaft

Eine von Vertrauen, Respekt und Achtung geprägte Haltung ist die wichtigste Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den pädagogischen Fachkräften. Wir möchten, dass Sie sich bei uns willkommen fühlen. Durch das Erstgespräch mit den Erzieherinnen bei der Aufnahme und die besondere Begleitung der Eltern während der Eingewöhnung des Kindes, werden die ersten Grundsteine für eine vertrauensvolle Beziehung gelegt. Es ist uns wichtig, ein konstanter Ansprechpartner für Sie zu sein und regelmäßig mit Ihnen im Austausch zu stehen. Dazu gehören die täglichen Tür- und Angelgespräche, die Rückmeldungen über den Tag Ihres Kindes und die mindestens einmal jährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche.

Bei Bedarf stehen wir Ihnen gerne für weitere Gespräche zur Verfügung.

Mehrmals im Jahr treffen wir uns mit den Eltern und Kindern außerhalb des Kita-Alltages, um Feste zu feiern oder bei einem Gruppentreffen gemütlich zusammensitzen. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, mit anderen Eltern in Kontakt zu kommen.

Durch die Auflistung der Wochenplanung auf den Gruppen-Info-Wänden, das Aushängen von Bildergalerien und den Themen aus dem Morgenkreis und dem Gruppenalltag ermöglichen wir Ihnen einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit.

Zu Beginn eines jeden Kita-Jahres werden Sie zu einer Elternbeiratswahl mit anschließendem Elternabend eingeladen. Der von Ihnen gewählte Elternbeirat trifft sich regelmäßig zu Sitzungen in der Kita. Hier können Ihre Wünsche, Anregungen und Kritik besprochen werden. Die Kindergartenfeste, personelle und pädagogische Veränderungen sind Themen in diesem Kreis. Mit Ihrem Anliegen können Sie sich auch gerne an die Kita-Leitung wenden.

Wir freuen uns über Ihr Feedback zu Anregungen und Verbesserungspotentialen. Bitte sprechen Sie uns an.

❖ Zusammenarbeit des Teams

Ihre Kinder werden von pädagogischen Fachkräften in Voll- und Teilzeit betreut. Hinzu kommen pädagogische Zusatzkräfte, eine Hauswirtschaftskraft, Praktikanten sowie FSJ-ler (Freiwilliges Soziales Jahr).

Um eine hohe Fachkompetenz der pädagogischen Fachkräfte zu gewährleisten, bildet sich unser Team durch regelmäßige Fortbildungen, Teilnahme an Fachvorträgen und pädagogischen Arbeitskreisen weiter. Außerdem finden an den pädagogischen Fachtagen (an zwei Tagen im Jahr) und an den Bildungsnachmittagen weitere Qualifizierungsmaßnahmen statt.

Unsere Arbeitszeit teilt sich in die Zeit mit Ihren Kindern und in Vorbereitungszeiten ein. In unserer wöchentlichen Teamsitzung planen, organisieren und besprechen wir Aktionen, Projekte, Tagesabläufe und pädagogischen Handeln.

❖ Kooperationspartner

Für die bestmögliche Förderung und Unterstützung Ihres Kindes und für die Begleitung in Erziehungsfragen kooperieren wir eng mit verschiedenen Institutionen:

- Grundschulen
- Frühförderstellen
- Beratungszentrum West
- Kinderschutzbund
- Andere Kindertageseinrichtungen
- Musikschule
- Jugendamt
- Therapeuten (Ergotherapie, Logopädie)
- Förderschulen
- Fortbildungsveranstalter

Unsere Kontaktdaten:

Tageseinrichtung für Kinder

„Zauberburg“

Egelsbacher Straße 101

63225 Langen

Telefon: 06103 2080405

E-Mail: kita11@langen.de

Internet: www.langen.de

Leitung:

Frau Steigmeier

Stellvertretende Leitung:

Frau Ballay